



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

STADT UND LAND erwirbt 1.000 Wohnungen in Marzahn-Hellersdorf

08.04.2015 Fachinformation

Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH hat ein Portfolio mit knapp 1.000 Wohn- und sechs Gewerbeeinheiten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf erworben. Die Bestände mit rund 56.500 m² Wohnfläche verteilen sich ungefähr hälftig auf Marzahn und Hellersdorf. Die Transaktion steht noch unter Kartellvorbehalt.

Die Wohngebäude der in den 80er Jahren errichteten Wohnanlage in Marzahn wurden in den Jahren 2001/2002 umfangreich saniert. Die in Plattenbauweise WBS 70 errichtete Wohnanlage in Hellersdorf bestehend aus zwei 12-geschossigen, vier 6-geschossigen und sieben 5-geschossigen Gebäuden liegt im Grünen an der Grenze zu Brandenburg.

Beide Wohnanlagen sind nahezu vollvermietet, die durchschnittliche Vertragsmiete liegt bei 5,29 €/m². Strukturell passen die angekauften Anlagen gut zu den Beständen der STADT UND LAND in Hellersdorf. Diese werden durch den Ankauf in Marzahn sinnvoll ergänzt, so dass nach Eigentumsübertragung im Bezirk Marzahn-Hellersdorf rund 15.600 Wohnungen zu einer durchschnittlichen Vertragsmiete von 5,23 €/m² von der STADT UND LAND vermietet sind.

Insgesamt hat die STADT UND LAND seit 2012 bis heute durch Ankauf rund 3.200 Wohnungen in das Portfolio der kommunalen Wohnungsunternehmen gebracht, welche direkt unter das "Bündnis für soziale Wohnungspolitik und bezahlbare Mieten" gestellt werden. Dadurch werden Mieterhöhungen und die Umlage von Modernisierungskosten einschränkt, dies führt zu sozialverträglichen Mietbelastungen. Die STADT UND LAND trägt damit dazu bei, den angespannten Berliner Mietwohnungsmarkt zu entlasten, die Anzahl der Wohnungen im kommunalen Bestand zu erhöhen und langfristig günstige Mieten zu sichern.

<https://bbu.de/beitraege/stadt-und-land-erwirbt-1000-wohnungen-marzahn-hellersdorf>